

HELINS -
RIER

HELM -
RIER

HERIEN -
RIER

HEIM |
RIER

HEIM – TIER

INSZENIERUNGSPRAKTIKEN IN TIERLICHEN UND MENSCHLICHEN WOHNVERHÄLTNISSEN

10.-11. NOVEMBER 2016, UNIVERSITÄT KASSEL

SENATSSAAL DER UNIVERSITÄT KASSEL IM INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSTECHNIK, 3. OG
MÖNCHBERGSTRASSE 3, 34125 KASSEL

Tiere leben gemeinsam mit Menschen in Innenräumen, ihre Beziehung bestimmt die Wohnpraxis und die Gestaltung von Räumen mit. Menschen können dem lebenden Tier damit ein Heim geben, aber auch das tote Tier kann Teil des Interieurs werden. Fragen nach dem Tier-Mensch-Verhältnis sind in den vergangenen Jahren verstärkt in den Fokus kulturwissenschaftlicher Forschungen gerückt. Insbesondere das Heim-Tier als ‚treuer‘ Gefährte und Wegbegleiter des Menschen eröffnet vielfältige Assoziationen mit diesem Diskursfeld. Neben lebenden Tieren finden sich aber auch ausgestopfte oder präparierte Tierkörper im Interieur; tierische Artefakte wie Jagdtrophäen, Körperteile von Tieren sowie textile Wand- und Oberflächengestaltungen aus Tiermaterialien gehören zudem vielfach zum Ausstattungsprogramm von Innenräumen.

Die Tagung untersucht diese unterschiedlichen Aneignungen des ‚Animalischen‘ in den eigenen vier Wänden und fokussiert damit einen bisher wenig berücksichtigten Aspekt der Animal Studies. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach den unterschiedlichen medialen Formen der Verhäuslichung des tierlichen Verhaltens und deren Auswirkung auf das Zusammenleben von Tier und Mensch. Inwiefern können über häusliche Tier-Mensch-Relationen (familiäre) Identitätsbeziehungen im und durch das Wohnen konstruiert werden? Welche Rolle kommt dem Heim-Tier bei der Subjektformierung von Wohnenden zu? Lässt sich im Hinblick darauf die dichotome Unterscheidung von Subjekt und Objekt überhaupt aufrechterhalten oder setzt das ‚Ein-Wohnen‘/Eingewöhnen des ‚Animalischen‘ in den häuslichen Kontext nicht vielmehr dessen Subjektivierung voraus?

VERÄSTALTER
Forschungsfeld wohnen+/- ausstellen in der Kooperation des Instituts für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik der Universität Bremen mit dem Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender (Leitung: Irene Nierhaus/Kathrin Heinz)

IN KOOPERATION MIT
LOEWE-Schwerpunkt „Tier-Mensch-Gesellschaft“, Universität Kassel

KONZEPT & ORGANISATION
Silke Förschler (Kassel), Christiane Keim (Bremen), Astrid Silvia Schönhagen (Bremen)

PROGRAMM

DONNERSTAG
10.11.2016

17.30 UHR
Hörner/Antlfinger
(Köln/Berlin) im Dialog mit Anne Hölck (Berlin)
Lunch in a cross-species household. Interspecies Collaborations in der künstlerischen Arbeit

Präsentation mit Publikumsgespräch

20.00 UHR
gemeinsames Abendessen

FREITAG
11.11.2016

9.00 – 9.30 UHR
Begrüßung und Einleitung

HABITUS//HABITAT

9.30 – 10.15 UHR
Sabine Nessel (Berlin)
Wie zusammen leben. Am Beispiel von Vittorio de Sicas Film Umberto D. (1952)

10.15 – 11.00 UHR
Maurice Saß (Hamburg)
Schön, gefährlich, mächtig. Trophäen der Jagd

11.00 – 11.30 UHR
KAFFEEPAUSE

11.30 – 12.15 UHR
Barbara Schrödl (Linz)
Ab ins Körbchen? Das Wohnen mit/von Hunden zu Beginn des 21. Jahrhunderts

12.15 – 13.30 UHR
MITTAGSPAUSE

VERÄUMLICHTUNG
VON NATURFORMEN

17.30 – 14.15 UHR
Mareike Vennen (Berlin)
„den Kindern der salzigen Flut bei uns Wohnung zu bereiten“ – Heimaquarienpraxis im 19. Jahrhundert

14.15 – 15.00 UHR
Ellen Spickernagel
(Frankfurt am Main)
Tierskulpturen für die „Neue Wohnung“

15.00 – 15.30 UHR
KAFFEEPAUSE

(ÜBER)IDENTIFIZIERUNG:
HEIMLICHKEIT UND UNHEIMLICHKEIT

15.30 – 16.15 UHR
Aline Steinbrecher
(Konstanz)
„Des Menschen Liebe zum Hund ist natürlich“ – Hunde als Gefährten- und Haustiere 1650–1850

16.15 – 17.00 UHR
Stephanie Milling
(Kassel)
Un-Heimliche Nähe: Heimtier-Mensch-

Beziehungen in künstlerischer Perspektive

17.00 – 18.00 UHR
Abschlussdiskussion

ANMELDUNG
Um Anmeldung bis zum 28.10.2016 wird gebeten:
Christiane Keim,
keim@uni-bremen.de

Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGSORT
Senatssaal der Universität Kassel im Institut für Wirtschaftstechnik, 3. OG
Mönchebergstraße 3
34125 Kassel

ANREISE
Tram-Linie 1, 2 und 5 bis Holländischer Platz,
Tram-Linie 3, 6 und 7 bis Katzensprung